



Neue Maßstäbe für automatisches Melken



There's no better way to milk... **FULLWOOD**



Willkommen in der faszinierenden Welt von



leistungsstark
sicher
effizient



Der FULLWOOD Roboter
setzt neue Maßstäbe
für Zuverlässigkeit

Überzeugendes **Design**
Flexibelste **Kuhführung**
Leistungsfähigste **Technologie**
Intuitive **Bedienung**

3

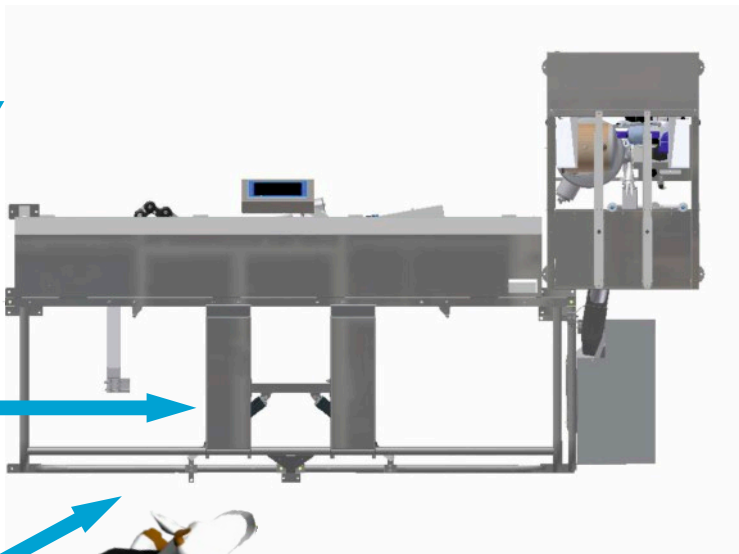




4

DualEntry

gerader oder seitlicher Zugang



DualExit

gerader oder seitlicher Ausgang, auch für die automatische Selektion





EPS Extended Process Space

Der dreidimensionale Ansetzbereich ist eindrucksvoll erweitert, der robuste Ansetzarm - jetzt mit Elektroantrieb - schneller und präziser. Die Energiekosten minimal.



6



Neuer Maßstab für
niedrige Servicekosten

Neuer Maßstab für
niedrige Betriebskosten



7

Der automatisch gesteuerte Kuhverkehr vereinfacht Arbeitsabläufe

Der Kuhverkehr lässt sich automatisch mit dem Fullwood Autoselekt-System steuern. Mit automatisch angesteuerten Toren bewegen sich die Tiere auf der jeweils vorgegebenen Route.

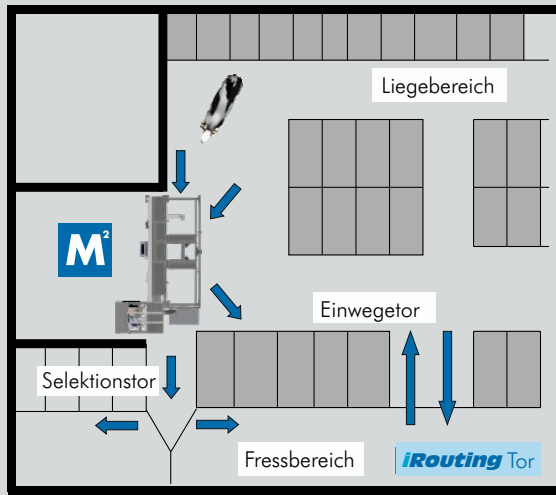
Einzelne Kühe werden über separate Ausgänge zur individuellen Behandlung in einen abgetrennten Bereich umgeleitet.

Verschiedene Leistungsgruppen lassen sich in unterschiedliche Stallbereiche selektieren.

Beachtlicher Zeitgewinn

Beim Melkrobotereinsatz werden Kühe abhängig von Tageszeit, erwarteter Milchleistung und voraussichtlichen Melkzeiten automatisch zum Fress- oder Liegebereich geleitet.





Kuhverkehr mit **iRouting**



Einzelboxen -
variabel für jeden Stall

„Kuhverkehr“: Flexibel und praxisgerecht

Intelligentes Routing, auch mit Wellness-Bereich

9

Einen Neubau kann man einfacher planen als den Umbau eines bestehenden Laufstalles. Deshalb macht Lemmer-Fullwood aus dem Thema „Kuhverkehr“ keine Philosophie, sondern legt Wert auf flexible und praxisgerechte Lösungen.

Ob Sie das Konzept des „freien“ oder des „selektiven“ Kuhverkehrs bevorzugen und dabei das Futter „prefeed“ oder „postfeed“ geben möchten, Ihnen stehen 14 verschiedene Varianten für den Kuhverkehr zur Verfügung.

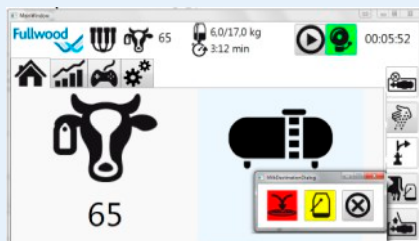


Gesamtüberblick direkt an der Maschine



10 Gut sortiert

Die automatische Milchsepariereinrichtung wird vom Managementsystem angesteuert und ermöglicht das Abzweigen von Kolostralmilch oder Milch, die nicht dem Milchkühltank zugeführt werden soll.



Lückenlose Informationen beim Melken

Über den verstellbaren modernen Touchscreen informieren Sie sich auf einfache Weise über den jeweiligen Betriebsstatus der Maschine.

Mit der Definition von Einstellungen der Probenentnahmevorrichtung bereiten Sie den Kontrollmelktag vor.

Bei Neuzugängen erfolgt hier die manuelle Tiereingabe und Vorbereitung des ersten manuellen Ansetzens der Melkbecher.

Auf dem Touchscreen sehen Sie die zu erwartenden Gemelks- und Milchflussdaten pro Zitze.

Des Weiteren werden die Daten aller Melkungen des Merlin angezeigt.

Durch die logischen Texte und Funktionssymbole ist die Bedienung auch für Ungeübte denkbar einfach.





M²erlin

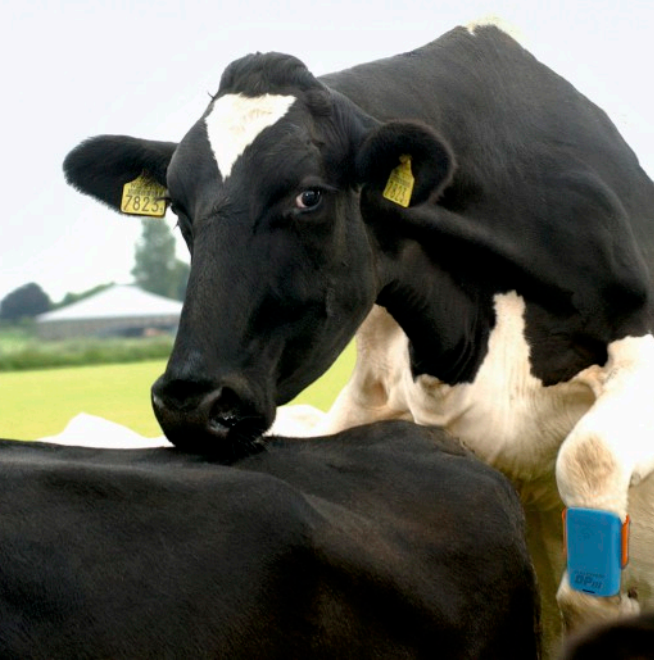
Fullwood

DataView

Auch mobil sämtliche Daten zur Hand

Bei **M²erlin DataView** handelt es sich um ein innovatives **Dashboard-Programm**. Es gibt Ihnen den Überblick über die Vorgänge beim automatischen Melken. Sie werden in Echtzeit übertragen und dargestellt. Melkdaten und die Zeiten für erforderliche Melkungen werden tabellarisch dargestellt und nach Prioritäten farblich markiert. Während und nach dem Melkvorgang übermittelt **M²erlin DataView** neben der Milchmenge auch Leistungsparameter wie Milchinhaltstoffe und den Kolostrum-Status. Sie haben stets die Übersicht über den Vorrat der einzelnen Futterkomponenten. **M²erlin DataView** wird auf Desktop-PCs, Smartphones oder Tablet PCs genutzt und ist nachrüstbar.





Automatisierte Tierbeobachtung

Das können Sie heute für das Wohlbefinden Ihrer Kühe tun

12

Automatisierte Tierbeobachtung

Jede einzelne Kuh Ihrer Herde wird im Managementsystem erfasst und automatisch begleitet. Eine bislang nicht gekannte Datenmenge zur einzelnen Kuh wird automatisch erfasst und praxisgerecht verarbeitet. Hocheffiziente Algorithmen sorgen für hervorragende Auswertungen mit graphischer Darstellung. Einzeltiere, Gruppen und die gesamte Herde bilden ganz automatisch einmalige digitalisierte Profile zum aktuellen Ist-Zustand.

Und: Logisch unkompliziert erhalten Sie jederzeit mit nur wenigen Mausklicks den unverfälschten Blick auf die Kondition Ihrer Kühe.

Die Fakten tierindividuell:

- Vitalität, Ruhezeiten
- Klauenzustand
- Brunsterkennung
- Trächtigkeitsrate
- Mastitis, Ketose, Azidose
- Labmagenverlagerung
- Zysten
- Milchmenge, Melkbarkeit
- Lebensleistung
- Futterverwertung
- Wirtschaftlichkeit

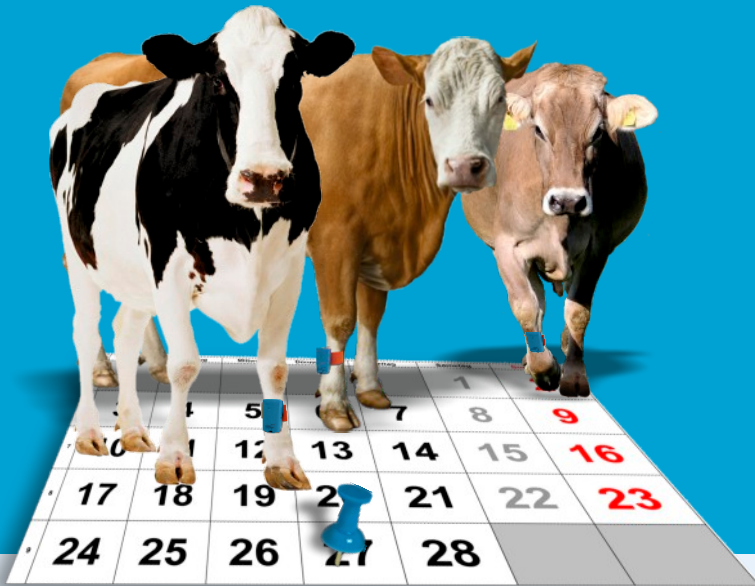


FULLEXPERT®
DP III

Differenzial-Präzisions-Pedometer:
Rund um die Uhr präzise...
...nur am Bein der Kuh.

Die genaue Erfassung des Vitalitätsprofils ist die Voraussetzung für eine richtige Tierbeobachtung.





Milchinhaltsstoffe täglich nutzen

Das Milchanalysesystem *IMA* (Inline Milk Analyzer) erlaubt erstmals, die Fett-, Eiweiß- und Laktosegehalte der Milch schon während des Melkens zu erfassen. *IMA* kann als Ergänzung zu dem integrierten Managementsystem eingesetzt werden.

**FULLEXPERT®
IMA**



Die umfassenden tierindividuellen Daten eröffnen für den anspruchsvollen Landwirt eine neue Dimension der automatisierten Tierbeobachtung und damit eine deutliche Steigerung der Rentabilität bei der Milch-erzeugung.

Auf Basis der kontinuierlichen Messung von Fett, Eiweiß und Laktose während dem Melken, liefert *IMA* sofort verlässliche Hinweise zum Wohlbefinden der einzelnen Kuh.

Die tagesaktuelle Auswertung ermöglicht eine schnelle Anpassung und Optimierung von Futterrationen und das tierindividuelle Ausfüttern von Leistungsreserven.

Besser für die Umwelt, weniger laufende Kosten

13

BWAC

Die Kochendwasser- Energiespar-Reinigung

Auch beim automatischen Melken bietet die bewährte Kochendwasser-Reinigung den Vorteil eines höheren Nutzungsgrades.

Pro Reinigungsvorgang werden nur ca. 8 Minuten beansprucht, um das gesamte System bis zum Kühltank gründlich zu reinigen und zu desinfizieren.

Das spart Energie und Zeit

Durch diese einmalig kurzen Prozesszeiten zur Reinigung, entsteht ein spürbar größeres Zeitfenster für die Nettomelkzeit.

Unschlagbar effizient

Niedrigere Anschluss- und Verbrauchswerte beim Strom, ein geringerer Wartungsaufwand sowie ein entsprechend niedriger Verschleiß reduzieren die Betriebskosten und schonen die Umwelt.

Dass bei öfterem Füttern die Futteraufnahme und somit die Milchleistung steigt, ist eine längst bewiesene Tatsache. Jetzt ist es ohne zusätzlichen Zeitaufwand möglich, ständig frisches Grundfutter am Fressgitter vorzulegen.



Die **pfiffige Lösung** zur Optimierung der Futtervorlage:

FeedRover

Die gewünschten Routen werden einmalig bei der Inbetriebnahme am Touchpanel des FEEDROVERS einprogrammiert. Sie sind damit automatisch gespeichert.

Die erste Fahrt erfolgt mit einem größeren Abstand zum Fressgitter. Dieser verringert sich danach selbstständig bei jeder Fahrt.

Der akkubetriebene FEEDROVER fährt nach jedem Einsatz an die Lade- station zurück. Diese wird an beliebiger Stelle im Stall installiert.

Die Fahrtrouten werden dauerhaft exakt eingehalten.

Durch sein schienenloses Konzept sind alle Durchfahrten frei. Die Montage von Querschienen entfällt.

Durch den Einsatz des FEEDROVERS wird die Melkhäufigkeit im Roboter- betrieb begünstigt.



Optional
mit Kraffutterdosierung

Ihr eigenes Smart-Grid...

Bei Photovoltaik und Windkraft nutzen Sie mit dem FULLENERGY-Konzept regenerative Energien.

Die FULLENERGY Mess- und Regeltechnik misst kontinuierlich den Energiefluss aus Sonne und Wind.

Die neue Perspektive für das **Energiekonzept** Ihres Betriebes

FullEnergy

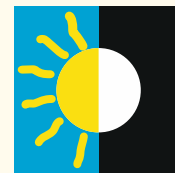


Sonne und Wind

für Ihre Milchproduktion einsetzen...



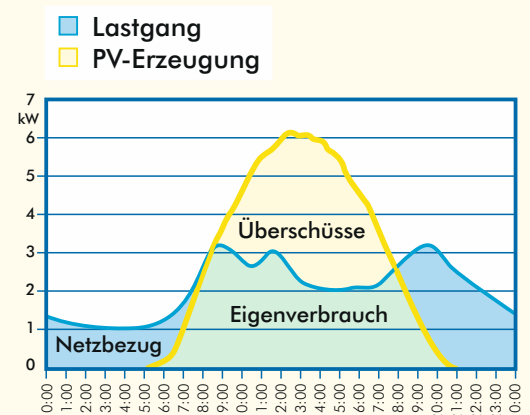
15



Mit FULLENERGY regenerative Energien speichern

Überschüssige Energie wird unmittelbar zur Bildung eines Eisspeichers für die Milchkühlung und die Aufbereitung von Kochendwasser für die Melkanlagenreinigung verwendet.

Windüberschüsse werden so geglättet und PV-Überschüsse abends bzw. nachts verfügbar.



Typischer Stromlastgang eines landwirtschaftlichen Betriebs mit einem Jahresstrombedarf von 20.000 kWh, 7 kW Photovoltaik-Anlage